

werden überhaupt mit jedem Beauftragten der englischen Regierung zu verhandeln bereit sein.

Politik

London, 20. Sept. In Belfast kam es zu neuen Unruhen. Am Sonntag fanden heftige Zusammenstöße statt, bei denen mit Revolvern geschossen wurde. Auch dort man Bomben. Zwei Menschen wurden getötet, ein Mann verwundet. Die Truppen besetzten die Straßen, die dann den Kampf in den Straßen fortsetzten.

Die Ukraine im Kriegszustand.

Wien, 20. Sept. Der ukrainische Volksrat meldet aus Kiew: Die Sowjetregierung hat über die ganze Ukraine den Kriegszustand erklärt. In allen Städten wurden die Besatzungstruppen der Weißrussen als neue Feinde angeklagt.

Friedensverhandlungen zwischen Griechenland und der Türkei?
London, 20. Sept. Es heißt sich, daß der griechische Botschafter in Osm. Türkei, am 19. Sept. eine Vermittlung zur Verhandlung der Friedensbedingungen in Kleinasien herbeizuführen. Die Friedensverhandlungen hätten bereits in kürzester Zeit stattfinden.

Ein türkisches Siegesdenkmal.

Konstantinopel, 20. Sept. Die Türkei hat nach der zehnjährigen türkischen Herrschaft die Stadt Sivas-Griechen. Der Feind hat viel Gefangene, Gefährliche und Munition im Sa. Seine Verluste sind sehr groß.

Der griechische König verläßt den „freigelegten“ Boden Kleinasien.
Athen, 20. Sept. Es ist wahrscheinlich, daß nach der Umarbeitung der griechischen Truppen in Kleinasien der König nach Athen zurückkehrt.

Deutschland.

Vorgelagte Einziehung des zweiten Reichsbriefs?

Frankfurt a. M., 20. Sept. In Verbindung mit der Reparatorenkonferenz der benachteiligten Industrie mit der Frankfurter Zeitung aus Berlin gemeldet, daß dort der Gehalt erhoben werden ist, um weiteren Aufbringung von Geldmitteln die Einziehung des zweiten Drittels des Reichsnotopfers für das nächste Jahr vorzunehmen, wobei die Finanzverwaltung in der Lage verfehlte werden könnte, die Beschlüsse der Reichsversammlung zu erfüllen. Die höheren Wollfabriken dieses Vorfalls, der noch keine genaue Bestimmungen umfassen angenommen hat, werden noch festgesetzt werden müssen, sobald es sich ergibt, daß ein solcher Grundbesitz eine Einigung zwischen der politischen Arbeiterschaft und der Industrie herbeiführen werden kann.

Das einzige Mittel gegen Schiefer?

München, 20. Sept. Der Abgeordnete Dr. Böttger von der Bayerischen Volkspartei hat mit Unterstützung von Abgeordneten aller bayerischen Parteien im Landtag einen Antrag eingebracht, die Regierung anzuhalten, bei der Versteigerung im Reichsnotopfer ein Ankaufsgeld gegen die Versteigerung von Besitztümern zu erheben. Die höheren Wollfabriken dieses Vorfalls, der noch keine genaue Bestimmungen umfassen angenommen hat, werden noch festgesetzt werden müssen, sobald es sich ergibt, daß ein solcher Grundbesitz eine Einigung zwischen der politischen Arbeiterschaft und der Industrie herbeiführen werden kann.

Provinz und Nachbarländer.

Der Lehrerverband der Provinz Sachsen.

Halle, 20. Sept. Die Lehrer des Provinzialverbandes in der Provinz Sachsen haben am 19. Sept. in Halle ein Treffen abgehalten. Die Lehrer des Provinzialverbandes in der Provinz Sachsen haben am 19. Sept. in Halle ein Treffen abgehalten. Die Lehrer des Provinzialverbandes in der Provinz Sachsen haben am 19. Sept. in Halle ein Treffen abgehalten. Die Lehrer des Provinzialverbandes in der Provinz Sachsen haben am 19. Sept. in Halle ein Treffen abgehalten.

Wahlkreis der Reichswahlkreise in Ostpreußen.

Die Ostpreußen werden sich, nachdem sie den Abgeordnetenwahlkreis in Ostpreußen gewählt, die Reichswahlkreise in Ostpreußen wählen. Die Ostpreußen werden sich, nachdem sie den Abgeordnetenwahlkreis in Ostpreußen gewählt, die Reichswahlkreise in Ostpreußen wählen.

Rechtliche Nachrichten.

Rechtliche Nachrichten. Die Ostpreußen werden sich, nachdem sie den Abgeordnetenwahlkreis in Ostpreußen gewählt, die Reichswahlkreise in Ostpreußen wählen. Die Ostpreußen werden sich, nachdem sie den Abgeordnetenwahlkreis in Ostpreußen gewählt, die Reichswahlkreise in Ostpreußen wählen.

Rechtliche Nachrichten.

Rechtliche Nachrichten. Die Ostpreußen werden sich, nachdem sie den Abgeordnetenwahlkreis in Ostpreußen gewählt, die Reichswahlkreise in Ostpreußen wählen. Die Ostpreußen werden sich, nachdem sie den Abgeordnetenwahlkreis in Ostpreußen gewählt, die Reichswahlkreise in Ostpreußen wählen.

Rechtliche Nachrichten.

Rechtliche Nachrichten. Die Ostpreußen werden sich, nachdem sie den Abgeordnetenwahlkreis in Ostpreußen gewählt, die Reichswahlkreise in Ostpreußen wählen. Die Ostpreußen werden sich, nachdem sie den Abgeordnetenwahlkreis in Ostpreußen gewählt, die Reichswahlkreise in Ostpreußen wählen.

Rechtliche Nachrichten.

Rechtliche Nachrichten. Die Ostpreußen werden sich, nachdem sie den Abgeordnetenwahlkreis in Ostpreußen gewählt, die Reichswahlkreise in Ostpreußen wählen. Die Ostpreußen werden sich, nachdem sie den Abgeordnetenwahlkreis in Ostpreußen gewählt, die Reichswahlkreise in Ostpreußen wählen.

Merseburg und Umgegend.

Gebäude-Oberrichtsliste zu Merseburg.

Der Name, der früher nach Merseburg verlegt wurde, konnte mit dem höchsten Schulbesitz verbunden sein. Eine höhere Schule am Orte, die Stadt Halle mit Universität und allen möglichen Fachschulen ist in der Nachbarschaft. Das System wird, wie es seit langem, für die Provinz nachteilig ist, so daß es für den Schulbesitz in der Provinz nachteilig ist, so daß es für den Schulbesitz in der Provinz nachteilig ist.

Mitteilungen über die Verhältnisse der Provinz sind im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig.

Unklar ist, ob die Zeiten der Vorbereitung der Provinz im allgemeinen günstig sind. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig.

Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig.

Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig.

Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig.

Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig.

Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig.

Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig.

Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig.

Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig.

Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig. Die Provinz ist im allgemeinen günstig.

Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können.

Schon jetzt müssen also in dem Gebäude mehrere Schulzimmer frei sein. Das könnte also hindern, schon Eltern 1922 eine Wechselschule zu errichten und langem die Schule weiter aufzubauen. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können.

Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können.

Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können.

Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können.

Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können.

Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können.

Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können.

Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können.

Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können.

Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können.

Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können.

Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können.

Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können.

Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können.

Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können.

Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können. Die Abzugskasse auf die anderen Schulen der Stadt verteilt werden können.

11. Auslieferung von Arbeiterkarten. Die Viehhändler-Genossenschaft des Reichs in Zeuzen, Reichs- und Reichsland-Staatsangehörige, die Mitglieder des Reichs- und Reichsland-Staatsangehörige, die Mitglieder des Reichs- und Reichsland-Staatsangehörige...

12. Für die Lösung der Wanderschaft in den in der Provinz Preußen... Die Provinz Preußen hat die Lösung der Wanderschaft in den in der Provinz Preußen...

13. Tüchtige Schüler. Aus besterlei Kreisen sind zu gemeldet. Die Schulinspektoren der Provinz Preußen und des Reichsland...

14. Ein Gläubiger zum Vollstreckung. So kommt es für einen solchen Gläubiger ist, daß in einem Gläubiger umzuwandeln, der...

15. Schenkerstellen des Reichslandes Preußen. Der Reichsland-Inspektor des Reichslandes Preußen...

16. Für die Verwirklichung der Idee der Kriegshilfskassen und Arbeiterunterstützungen. Die Arbeiterunterstützungen des Reichslandes Preußen...

17. Fortsetzung einer erloschenen Zersetzungspläne für Arbeiter. Die Arbeiterunterstützungen des Reichslandes Preußen...

18. Fortsetzung der Reichsland-Inspektion. Die Reichsland-Inspektion des Reichslandes Preußen...

19. Die Reichsland-Inspektion. Die Reichsland-Inspektion des Reichslandes Preußen...

20. Die Reichsland-Inspektion. Die Reichsland-Inspektion des Reichslandes Preußen...

21. Die Reichsland-Inspektion. Die Reichsland-Inspektion des Reichslandes Preußen...

22. Die Reichsland-Inspektion. Die Reichsland-Inspektion des Reichslandes Preußen...

23. Die Reichsland-Inspektion. Die Reichsland-Inspektion des Reichslandes Preußen...

24. Die Reichsland-Inspektion. Die Reichsland-Inspektion des Reichslandes Preußen...

25. Die Reichsland-Inspektion. Die Reichsland-Inspektion des Reichslandes Preußen...

26. Die Reichsland-Inspektion. Die Reichsland-Inspektion des Reichslandes Preußen...

Katholischer Verein des Neumarkts. Der Familien-Verein des katholischen Vereins des Neumarkts am Sonntag nachmittag im August...
14. Jubiläum. Nach einer längeren Sommerpause fand gestern abend im Saal der Katholischen Kirche...

Wetterkarte. Am 21. 9. (Mittwoch): Nachmittags Bewölkung, zunächst noch trocken, Nacht kühl. Zug warmer...
22. 9. (Donnerstag): Bismilch trüb, milch, zeitweise Regen.
23. 9. (Freitag): Am Freitagabend...

14. Jubiläum. Nach einer längeren Sommerpause fand gestern abend im Saal der Katholischen Kirche...
15. Jubiläum. Nach einer längeren Sommerpause fand gestern abend im Saal der Katholischen Kirche...

Wetterkarte. Am 21. 9. (Mittwoch): Nachmittags Bewölkung, zunächst noch trocken, Nacht kühl. Zug warmer...
22. 9. (Donnerstag): Bismilch trüb, milch, zeitweise Regen.

Von der Bauernvereinschaft „Gartenbau“ wird mitgeteilt: Der Artikel vom 22. 9. 1923...
14. Jubiläum. Nach einer längeren Sommerpause fand gestern abend im Saal der Katholischen Kirche...

Wetterkarte. Am 21. 9. (Mittwoch): Nachmittags Bewölkung, zunächst noch trocken, Nacht kühl. Zug warmer...
22. 9. (Donnerstag): Bismilch trüb, milch, zeitweise Regen.

Neumarkt. Vom Deutschen Vorkriegsverein (Eisenbahngruppe Neumarkt) wird mitgeteilt: Der Vorstand und die...

Wetterkarte. Am 21. 9. (Mittwoch): Nachmittags Bewölkung, zunächst noch trocken, Nacht kühl. Zug warmer...
22. 9. (Donnerstag): Bismilch trüb, milch, zeitweise Regen.

Neumarkt. Vom Deutschen Vorkriegsverein (Eisenbahngruppe Neumarkt) wird mitgeteilt: Der Vorstand und die...

Wetterkarte. Am 21. 9. (Mittwoch): Nachmittags Bewölkung, zunächst noch trocken, Nacht kühl. Zug warmer...
22. 9. (Donnerstag): Bismilch trüb, milch, zeitweise Regen.

Neumarkt. Vom Deutschen Vorkriegsverein (Eisenbahngruppe Neumarkt) wird mitgeteilt: Der Vorstand und die...

Wetterkarte. Am 21. 9. (Mittwoch): Nachmittags Bewölkung, zunächst noch trocken, Nacht kühl. Zug warmer...
22. 9. (Donnerstag): Bismilch trüb, milch, zeitweise Regen.

Neumarkt. Vom Deutschen Vorkriegsverein (Eisenbahngruppe Neumarkt) wird mitgeteilt: Der Vorstand und die...

Wetterkarte. Am 21. 9. (Mittwoch): Nachmittags Bewölkung, zunächst noch trocken, Nacht kühl. Zug warmer...
22. 9. (Donnerstag): Bismilch trüb, milch, zeitweise Regen.

Neumarkt. Vom Deutschen Vorkriegsverein (Eisenbahngruppe Neumarkt) wird mitgeteilt: Der Vorstand und die...

Wetterkarte. Am 21. 9. (Mittwoch): Nachmittags Bewölkung, zunächst noch trocken, Nacht kühl. Zug warmer...
22. 9. (Donnerstag): Bismilch trüb, milch, zeitweise Regen.

Freiwillige Auktion.

Freitag, den 23. September 1921, vormittags 10 Uhr, werde ich im Gasthaus zur „Finkenburg“, hier, öffentlich meistbietend gegen bar verkaufen:

1 Kleiderkasten, 1 Sofa, 1 Trümmen, 1 Glas-Schrank, 1 Tischkommode, 1 Schreibrüst, 1 gr. Tisch, 1 Sessel, u. 1 Cerroliisch, Korbis, 1 Kleider-Schrank, 1 Kinderschaukel, Regale, 2 Bettstellen mit Matratz, 1 Nachttisch, 1 Schreibtisch, sowie 1 Butterfaß, mehrere Kammern, 3 Kleidertruhen, 2 Schloßer, 1 Kaminofen, 1 Ziegenböden, 1 Kaminofen, mehr. Paar Schuhe, verid. Kleidungs-u. Wäscheartikel; die andere Haus- und Wirtschaftsgüter Befichtigung ab 9 Uhr.

Albert Franke, beid. Auktionator.

Lebensmittel- und Konfitüren-Geschäft

somit zu verkaufen.

Erforderliches Kapital Mk. 20.000,— einzahl. Warenlager. Offerten erbitte unter 8 an die Exped. d. Bl.

Grundstück oder Geschäft

mit Wohnung sofort zu kaufen gesucht.

Ernst Wacker, Marktstraße 5.

Ein gut erhaltenes Babstordgefäß, eine Bettstube sowie eine groß. Kartofelkiste u. Wäschegefäße, kauf. gel. Aug. u. 5088 a. d. Exped. d. Bl.

Eiserne Ofen

zu verkaufen. Besichtigung in der Zeit von 10-12 Uhr, vorm. Zu erfr. L. d. Exped. d. Bl.

weiß. Herd

einmalig, weiß emaillierter, zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine große Zinkbadewanne

zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

2 Morgen Acker

(Schkopauer Chausseebau) sofort zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Dackel

4 Monate alt, hat zu verkaufen. Schieferweg 1, 2. Tr.

Ein Fohlen

halbländisches Gutes, schön gezeichnet, zu verkaufen. Burglebenweg Nr. 15.

GELD

in jeder Höhe auf Abzahl. u. ohne Bürgen, bei allen Betriebshausen, Sparkassen und Baugeldver.

Näheres durch: S. Weyer, Baumberg a/S, Jägerplatz 20.

Wer leiht Ehepaar

1500 M. gegen Sicherh. u. handig Rückzahlung. Anz. ab. unter 5100 an die Exped. d. Bl.

2 Anzüge

Größe 160, billig zu verkaufen. Näheres, L. d. Exped. d. Bl.

gute Bücher

zur Unterhaltung sind abzugeben. Breite Str. 16, 11.

Ein erhaltenes, kleines Damen-Fahrrad

zu verkaufen. Bismarckstr. 37.

Leder-Handlung

Gegr. 1861 Gebrüder Becker Tel. 423

Breite Strasse 4

Schleder und Oberleder - Ausschnitt Schuhmacher-Bedarfsartikel Schäfte - Gummiflecke Fensterputzleder.

Wanderer-Motorfahrräder

N. S. U.-Motorfahrräder, Opel-Motorfahrräder

sind die besten. Fahrrad-Einbaumotore zu billigen Preisen.

Gustav Engel Söhne, Tel. 203.

Geschlechtskranke!

Rasche Hilfe! Doppelte Hilfe! Samenzerstören, rascher und verlässlicher Ausfluß, Heilung in kürzester Zeit, Sapphira, ohne Beschädigung, ohne Entzündung und andere Gefahr. Heilungsmittel, schnelle Hilfe, Wohlstand. Jeder, der 4 Wochen lang eine vollständige Heilung erlangt, erhält ein wertvolles Geschenk. In Verbindung mit dem Heilmittel durch Dr. med. H. Seemann, O. d. Sommerfeld 104 (Geist. Krankenhaus) Spezialheilung des Genitals. Geben genau an, welche, damit richtige Heilung erzielt werden kann.

Die Tatsachen beweisen!

den unbefriedigbaren Erfolg der Reklametätigkeit im „Merseburger Korrespondent“.

Hilfskraft

Wir suchen zum möglichst sofortigen Antritt einen jungen Mann als Verlanbungslehrling. Gute Kenntnisse des Verlanbungslehrlings sind Bedingung. Gehalt nach Tarif. Bewerbungen an: Bianke-Werke, G. m. b. H., Merseburg.

Unterwäsche - Strümpfe

Herren- Unter-Hemden, Hosen, Jacken — —

Damen- Unter-Hemden, Reform-Beinkleider, Korsettschoner, Blusenbesoner, Untertailen

Kinder- Strickhöschen, weiß, grau, schwarz, marine Reformhöschen, Unterhöschen in Macco, Baumwolle, Normal, Netzfilet

Damenstrümpfe Seidenflor, Wolle u. Baumwolle in Friedensqualitäten, schwarz, leder-, ball- und sämtlichen Modefarben —

Kinderstrümpfe schwarz und braun, Wolle und Baumwolle gestrickt in besten Friedensqualitäten

Herren-Socken in Baumwolle, Wolle, Flor schwarz, grau, bunt —

In allen Artikeln, nur gute Qualitäten in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Gegründet 1846 **G. Hoffmann** Markt 19 Tel. 646

Inh. Bernh. Talzta.

Von morgen früh an **H. Wollfleisch** C. Baumann, Gottfriedstr.

in dieser Woche wieder **pa. Rindfleisch** a Pfund 10.— M.

V. Wiche, Fleischerstr.

Von heute an festliche **Rindskaldauen** C. Baumann, Gottfriedstr.

Hohenzollern! Maxen Schlachtefest



Henko

Henkel's Wasch- u. Bleich-Soda

unverwundlich für Wäsche und Hausputz, Hersteller: Henkel & Co., Düsseldorf

Fußboden-De!

Neusel & Co. Das nicht-schmerzende Streichmittel, sehr billig! Gustav Engel Söhne

Metall- u. Stahlstempel * liefert H. Heßler, Marktstr. 7.

Ein- und Verkauf von geir. Garbenroden usw. Lukas, Seitenbeutel 3, 2 Tr.

Seltene Weltpost.

Zwei Deutsche, welche das Schicksal in die Fremdenregion gerieten hat, möchten auf diesem Wege mit zwei jungen Damen oder Widmen im Alter von 20-25 Jahren in brieflichen Verkehr treten. Brief, wenn möglich mit Bild, welches zurückerhalten wird, zu richten an: Begoniar Karl Schaf 10256, Begoniar Bill Verhardt 10140, beide im 4. Post-Bezirk, 8. Post, 12. Ort. Africa - Mittel-Europa.

Mittwoch, d. 21. Sept., von abends 7 Uhr an

Casino. m. Ball

Finkenburg

Sport, Balls und Konzert-Pokal. Mittwoch, den 21. Sept., von abends 7 Uhr an **Großer Ball** verbunden mit **Freitanz**. Erste Musik. Es ladet freundlich ein Bruno Knoche.

Rheingold Täglich ab 5 Uhr im Café

Künstler-Konzert

G.-V. „Fidelio“.

Am Donnerstag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet im „Liedl“ eine außerordentliche Generalversammlung statt mit folgender Tagesordnung: 1. Neuwahl des Vorstandes. 2. Vereinsangelegenheiten. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist wohlwollendes Erscheinen Pflicht. Der Vorstand.

Vortrag im kl. Saal im Casino.

Donnerstag, den 22. September, abends 8 Uhr.

Zeitwende Weltende

Eintritt frei. Referent: Konig-Halle.

Veredelte Dauerwäsche

Marke „Waschbär“, mit doppelter Feinen-Einlage alle Formen u. Weiten. Preise unerreicht billig. **Max Käther**, Schmale Straße 21, Kurz-, Weiß-, Wollwaren, Herren-Artikel.

Verbrennungs-Särge

aus Metall und Holz, sowie großes Lager eisener und tieferer Pfosten-Särge

Metall-Särge

Sarg-Magazin von D. Scholz Wm. Inhaber Gebr. Scholz

Gottfriedstraße 34, Merseburg, Gottfriedstraße 34.

Der gute Geruch



der feine Gehalt, dazu gehört die Rotfreschgestalt!

Erdal

gibt die Schuhe, pflegt das Leder. Alleinhersteller Werner & Mertz A.-G. Mainz.

Die Biere

Freyberg-Brauerei

wurden auf der **Mitteldeutschen Kochkunst-Ausstellung** mit der **Goldenen Medaille u. einem Ehrenpreise** ausgezeichnet.

Kurt Rarius Gummi- u. Metallstempel, Marktstr. 4, Farne 620

Heirat!

Zwei lebenslustige junge Freunde, Kaufm. u. Schriftl., im Alter von 22 und 24 Jahren, m. edlem Charakter, wünsch. auf einem, nicht unbekanntem Wege zwei ebenfalls bild. hübsche Damen auswärts späterer Zeit kennen zu lernen. Bessere Offert. mit Bild unter 7 an die Exped. d. Bl.

Lüchtligen **Kraftwagenführer** (gel. Schloffer) los. sucht **G. Engel Söhne**.

Hausbursche sofort gesucht. **Bettchenstr. 10, Marktstr. 10.**

Arbeitsbursche 14-15 jähriger sofort gesucht. **Kaiser-Cafe, Tel. 2, Bierdeckelstr. 10, Marktstr. 10.**

Lehrling gesucht. **Postmarkt 2, Feiszeugelstr.**

2 Gehilfinnen wov. 2 Lehrmädchen aus autem Hause nicht über 15 Jahre alt. Nur solche, die 3 Jahre ausschließlich lernen möden, wollen sich melden. **Käthe Keller, Damen Schneiderin, Steinstr. 9.**

Anfuhrtung frühmorgens zur Säuberung der Gehältsstämme gesucht. **Pandaraftwerke Leipzig, Gottfriedstr. 29.**

Damenlehrer gefund. **Hallestraße 46, part.**

Wo kann junges Mädchen ein Jahr **kochen lernen?** Besoinnung Famil.-Anstalt ohne gegenst. Vergütung. Stelle oder Arbeitslohn bevorzugt. **Anfrage an: Aufseher Groß, Winkendorf, Weimarerbühl.**

Professionist, 20 Jahre alt, wünscht mit Fröhlich von 17-21 Jahre junges hübscher Ornat in Verbindung zu treten. **Ana. mit Bild, welches zurückerhalten wird, unter 6 an die Exped. d. Bl. erbeten.**

Dame, welche 8 1/2 Jahre lang beim Magistrat in Charl. tätig war, sucht Stellung im Büro. **Ana. u. d. a. d. Exped. d. Bl.**

Die Tatsachen beweisen! den unbefriedigbaren Erfolg der Reklametätigkeit im „Merseburger Korrespondent“.

Hilfskraft für unsere Verlanbungslehrlinge. Gute Kenntnisse des Verlanbungslehrlings sind Bedingung. Gehalt nach Tarif. Bewerbungen an: **Bianke-Werke, G. m. b. H., Merseburg.**

Veredelte Dauerwäsche Marke „Waschbär“, mit doppelter Feinen-Einlage alle Formen u. Weiten. Preise unerreicht billig. **Max Käther**, Schmale Straße 21, Kurz-, Weiß-, Wollwaren, Herren-Artikel.

Verbrennungs-Särge aus Metall und Holz, sowie großes Lager eisener und tieferer Pfosten-Särge

Metall-Särge Sarg-Magazin von D. Scholz Wm. Inhaber Gebr. Scholz

Der gute Geruch

Erdal gibt die Schuhe, pflegt das Leder. Alleinhersteller Werner & Mertz A.-G. Mainz.

Zurückziehung der Ruhr-Armee.

Berlin, 20. Sept. Die französische Regierung hat bei der deutschen Regierung am 17. September folgende Note überreicht:

Die französische Regierung hat die Zurückziehung der im Mai 1921 in die besetzten Gebiete entsandten Truppen und anderer Streitkräfte. Die Truppenbewegung soll am 16. September beginnen und vor Ende des Monats beendet sein.

Es handelt sich hierbei nicht um die Aufhebung der militärischen Sanktionen, sondern nur um die Zurückziehung der sogenannten Ruhr-Armee, die zur Befriedung des Ruhrgebietes für den Fall bereitgestellt war, daß Deutschland seinen Verpflichtungen nicht nachkommen sollte. Aus der Maßnahme geht hervor, daß Frankreich seine Zustimmung auf eine Befriedung des Ruhrgebietes bereit angeht.

Die im Saarrevier stationierte französische Infanteriebrigade hat den deutschen Verwaltungsbehörden bereits mitgeteilt, daß sie für die Einquartierung kleinerer Einheiten in dem westlichen und englischen Zollbeamten sind ebenfalls abzurufen werden.

Reuter kündigt das „Geheimnis“.

Paris, 19. Sept. Zur Frage der Aufhebung der wirtschaftlichen Sanktionen veröffentlicht Reuter folgende Note:

Die letzte Seite, die noch zu lesen bleibt, dreht sich um den Punkt, ob die interalliierte Finanzkommission, die die Ein- und Ausfuhrkontrollen ausüben soll und ob es den interalliierten Vorkriegs- oder Nachkriegs-Verträgen entsprechen würde, die die Ein- und Ausfuhrkontrollen ausüben sollen, um bei der Wiederherstellung des normalen Handelsverkehrs zu helfen. Man hat allen Anlaß zu glauben, daß die deutsche Regierung die Abhilfe dabei, welche die Entschädigungen des Obersten Finanzrates beinhalten, als ein notwendiges Element zum Aufbau des deutschen Wirtschaftslebens anerkennen wird. Man hat allen Anlaß zu glauben, daß die deutsche Regierung die Abhilfe dabei, welche die Entschädigungen des Obersten Finanzrates beinhalten, als ein notwendiges Element zum Aufbau des deutschen Wirtschaftslebens anerkennen wird.

Das verhängnisvolle Frankreich.

Die italienische Presse behauptet, daß Frankreich bei der Wiederherstellung der wirtschaftlichen Sanktionen sich binnen wenigen Tagen zum großen Teile einer feierlich eingeleiteten Sanktionspolitik in Bezug auf die deutsche Wirtschaft annehmen wird. Die italienische Presse behauptet, daß Frankreich bei der Wiederherstellung der wirtschaftlichen Sanktionen sich binnen wenigen Tagen zum großen Teile einer feierlich eingeleiteten Sanktionspolitik in Bezug auf die deutsche Wirtschaft annehmen wird.

Frankreichs Zeitungssektor in Deutschland.

Nach einer Zusammenkunft am 18. September, bei der interalliierte Agenten in Deutschland die Einleitung von Sanktionen gegen die deutsche Presse in Betracht gezogen haben, ist es nunmehr bekannt, daß die Sanktionen nicht nur auf die deutsche Presse, sondern auch auf die in Deutschland erscheinenden französischen Zeitungen ausgedehnt werden sollen. Die Sanktionen sollen sich auf die in Deutschland erscheinenden französischen Zeitungen ausdehnen.

Die Besetzung der Gieger.

Während Deutschland unter dem ungeduldeten Zusammenbruch, den es durch den Weltkrieg erlitten hat, und unter dem ungeduldeten Zerfall der Reichsgewalt in der Provinz sich zu erholen beginnt, haben sich in England heute Nacht, das heißt als noch unüberdachte Feinde die englische Flotte „Königin Maria“ in ihrer Heimat an der Ostküste von England einverleibt. Die Flotte „Königin Maria“ ist in der Heimat an der Ostküste von England einverleibt.

Aber den Dzean.

Arminator von Gid Gensin

18. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Er ließ den Salon in einen Blumenparterre verwandeln, indem er alle die Stühle um das dem Gartenrestaurant dahin schleppen ließ. Das Parquet wurde hierauf abgehoben. Ein Mann von Wägen, die in der letzten Zeit in der Provinz zum Verkauf gekommen sind, die in der letzten Zeit in der Provinz zum Verkauf gekommen sind.

24.900.000 Pfund erbringen, um die interalliierte Finanzkommission zu befähigen. Sie haben ein als unumgänglich erklärtes Programm vorgelegt, das die interalliierte Finanzkommission zu befähigen soll. Sie haben ein als unumgänglich erklärtes Programm vorgelegt, das die interalliierte Finanzkommission zu befähigen soll.

Eine neue Alliiertenkonferenz in Brüssel.

Paris, 20. Sept. In Anbetracht einer Einladung der Chicago Tribune erklärt der Antragsteller, daß eine Konferenz der Alliierten in Brüssel zwischen dem 15. und 25. Oktober stattfinden werde, um die Frage der Befriedung der Alliierten am Rhein zu erörtern.

Die Reorganisation des deutschen Krieges in Belgien. Frankfurt a. M., 20. Sept. Nach den Informationen der „Frankfurter Zeitung“ bewegen sich die deutsch-belgischen Verhandlungen auf folgender Grundlage:

Der Alliierten deutsche Markt werden zum Kurse von 125 Pfund pro Tonne festgesetzt. Der Alliierten deutsche Markt werden zum Kurse von 125 Pfund pro Tonne festgesetzt.

Vor der Entscheidung.

In München sind gestern und heute die Parteien zusammengetreten, um die Lage zu betrachten und einen Ausweg aus dem Konflikt zwischen Bayern und den Alliierten zu finden. Die Parteien sind zusammengetreten, um die Lage zu betrachten und einen Ausweg aus dem Konflikt zwischen Bayern und den Alliierten zu finden.

U. Kahr lehnt endgültig ab!

München, 20. Sept. Ministerpräsident U. Kahr hat an die Bayerische Volksversammlung einen Schreiben geschickt, in dem er für das ihm erzielte Verbot dankt und das unveränderte Verbot an den Bayerischen Volksversammlung geschickt, in dem er für das ihm erzielte Verbot dankt.

Der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

riums, Zweigstelle Bayern, Stinal, genannt. Er gehört der Bayerischen Volksversammlung an, ist aber politisch niemals hervorgerufen.

Die Schwierigkeiten der Kabinettbildung. Aus München wird berichtet: Bei der neuen Kabinettbildung werden voraussichtlich die Demokraten mit den Demokratischen Parteien zusammenarbeiten.

Das bayerische Staatsministerium nimmt seine neuen Verhandlungen mit Berlin auf. München, 20. Sept. Das bayerische Staatsministerium nimmt seine neuen Verhandlungen mit Berlin auf.

Die Reichsregierung hat die Angelegenheit der Alliierten in Brüssel zwischen dem 15. und 25. Oktober stattfinden werde, um die Frage der Befriedung der Alliierten am Rhein zu erörtern.

Die Reorganisation des deutschen Krieges in Belgien. Frankfurt a. M., 20. Sept. Nach den Informationen der „Frankfurter Zeitung“ bewegen sich die deutsch-belgischen Verhandlungen auf folgender Grundlage:

Der Alliierten deutsche Markt werden zum Kurse von 125 Pfund pro Tonne festgesetzt. Der Alliierten deutsche Markt werden zum Kurse von 125 Pfund pro Tonne festgesetzt.

Die Reorganisation des deutschen Krieges in Belgien. Frankfurt a. M., 20. Sept. Nach den Informationen der „Frankfurter Zeitung“ bewegen sich die deutsch-belgischen Verhandlungen auf folgender Grundlage:

Ein Appell an die Heerführer.

Der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz. Die Provinz, aber auch der Reichspräsident in der Provinz.

Merfeburger Korrespondenz

Ercheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonntags- und Feiertage.
Bezugspreise: An der Expedition: monatlich für Arbeiter 6,-, für Beamte 7,-, für Studenten 5,-, für Familien 8,-, für auswärtige Abonnenten 10,-. Einzelhefte 20 Pf.
Eingelassen am 20. Sept. 1921.
Geschäftshaus: Kleine Ritterstr. 3.

Neueste Nachrichten
für Stadt und Kreis Merseburg

Abdruck des Reichs-Zentral-Blattes vom 20. Sept. 1921.
Preis 10 Pf. pro Stück.
Verlag: Verlagsgesellschaft für den Reichs-Zentral-Blatt, Leipzig 1920.

„Amtsblatt der Stadt Merseburg“ und „Amtsblatt für den Kreis Merseburg“, mit dem „häußlichen Herd“ und dem „Chronik von Merseburg“

Nr. 220 Dienstag den 20. September 1921 48. Jahrg.

Die große Koalition auf dem Marsche.

Als Friedrich Naumann einst den Blod von Hebel bis Passermann als die Zukunftsgarantie des neuen Deutschlands empfahl, da werten sich die Träger der beiden Namen aus heutiger Distanz. Aber die Verhältnisse waren härter als die Meinungen. Noch im alten Reichstage war Naumanns Traum verwirklicht. Freilich hätte der deutsche Reichstag damals nicht so leicht gebildet sein können, wie das parlamentarische Deutschland heute sein konnte, und die politische Führung an sich zu verlieren und unendlich den Krieg zu verlängern. Das ging über Menschenkraft. Am zweiten Tage des Krieges kristallisierte sich eine andere Mehrheit im Reichstage heraus: die von Fortschrittlicher Volkspartei, Zentrum und Sozialdemokratie. Die Nationalliberalen beteiligten sich am Interparlamentarischen Ausschuss, und bei der berühmten Friedensresolution vom Juni 1917 gab eine Erklärung ab, die sich gleichfalls für einen Verhandlungsfrieden aussprach. Nach dem Zusammenbruch erhob sich hart und festlich die Deutsche demokratische Partei als Interessenvertretung des nichtparlamentarischen und nichtliberalen Bürgertums. Mit dem Zentrum und der Sozialdemokratie hat sie das Reich geehrt und den Widerstand in die Wege geleitet. Eine wichtige Geschichtsfunktion wird ihrer operativen und hingebenden Arbeit für das Vaterland sicher einmal gerecht werden als es die Wähler von heute zum Teil tun. Zeitliche ist, daß der geistliche und politische Sinn im deutschen Volke noch nicht so weit entwickelt ist, daß die Mehrzahl unserer Volksgenossen die Schwierigkeiten würdigen könnte, die heute für der politischen Arbeit entgegenkommen. So konnte es kommen, daß die Arbeiterpartei, deren Anhänger nicht durch ein reichliches Verdien oder das hoffnungsvolle Interesse ihrer Anhänger zusammengehalten werden, gegenüber der Opposition an die Anhänger verlor. Denn aber würde die Arbeiterpartei die demokratische mit diesem Ausgang vermissen kann, so die Entscheidung, daß eine der Reichspartei noch rechts hin die besten Männer aufzuzählen und ihren Anhängern verbinden, daß die Demokratie Deutschlands einziges Heil ist. Mit unerwarteter Macht haben das Zentrum von Campe und von Karbott in der Deutschen Volkspartei getan, und die Partei als Ganzes hat sich klar auf den Boden der Verfassung gestellt, obwohl sie sie in Weimar ablehnte und bekämpfte.

Der Deutschen demokratischen Partei ist es nie am Parteiprogramm zu tun gewesen. Sie war der Auffassung, daß Parteien nicht um ihren selbst willen da sind, sondern daß sie zur Verwirklichung des Gemeinwohlens da sind. Sie hat sich nicht um ihren eigenen Namen, sondern um das Vaterland bekümmert. Darum vertrat sie auch die Auffassung, daß, wie der Heldberg-Formationen einsehen muß, um den Sieg zu erringen, auch Parteien rücksichtslos für die höheren Ziele der Nation eingesetzt werden müssen.

In dem Maße, wie sich das Schwergewicht der Parteien nach rechts verlagert, forderte die demokratische Partei die Erweiterung der Regierungskoalition nach rechts. Nach den Reichstagswahlen vom Juni 1920 lag diese Forderung im Interesse des Wiederaufbaus. Die Sozialdemokratie wollte damals, eine solche Koalition noch nicht tragen zu können. Sie ließ die Demokraten allein mit Zentrum und Volkspartei in die Regierung gehen. Dem Schicksal der Reichstagswahlen sollte damit die breite Bewegung, die es geschah, für die Lösung der Wiederherstellungsfrage zu bringen dienlich hätte. Das Sonderminimum ließ die Deutsche Volkspartei vor einer notwendigen Entscheidung zurückgehen. Wieder mußten die drei Reichsparteien unter schwierigen Umständen die Regierung übernehmen. Aber wiederum war es auch die Deutsche demokratische Partei, die vom ersten Tage an die Lösung aus der Regierung der breiten Mitte. Jetzt stehen wir vor der großen Frage der Verbindung der Mittel für die Erfüllung. Da sie überhand zu lösen ist, ist die Frage, die in diesem Zusammenhang unverständlich bleiben kann. Das aber ist die Auffassung, daß die breite Bewegung, die es geschah, für die Lösung der Gemeinwohlens da sind, bekämpfen sie jetzt alle politische Unterirden. Sankel, Subkultur und Dankbarkeit sind bereit, ihre Heiligkeit für eine Gesamtheit nutzbar zu machen. Es ist klar, daß unter solchen Umständen die demokratische Forderung nach einer Regierung der breiten Mitte eine Notwendigkeit wird. Erfolgreichere liegen jetzt drei Bundesbedingungen vor, die beweisen, daß das Ziel keine Utopie mehr ist. Auf dem sozialdemokratischen Parteitag in Götting hat sich der Reichstag des Parteiprogramms Abg. Franz S. gegen die Forderung gemacht, daß die Partei auf bestimmte Parteien, mit denen sie zusammen gehen soll, festlegt. Er hat eben die Notwendigkeit einer breiten Regierungspartei und einen Zusammenschluß aller produktiven Kräfte, die sich auf dem Boden der Verfassung stellen, gefordert. Nur so ließe sich der Schutz der Republik und der wirtschaftliche Aufbau verwirklichen. Gleichzeitig hat vor dem rechten Flügel seiner Partei in Eisenbüchel Herr Dr. Stresemann gesprochen. Auch er trat für ein Kabinett auf breiter Grundlage ein. Man soll nicht glauben, daß damit die Schwierigkeiten schon behoben seien. Noch weiß man nicht, wie in Götting die Dinge laufen werden, und die Personalfragen gestalten sich bei jeder konkreten Regierungsbildung ungenügender. Aber mit Verdringung darf die Deutsche demokratische Partei feststellen, daß ihr Ziel, die große Koalition, auf dem Marsche ist. Wo ein Wille ist, da wird sich auch ein Weg finden lassen. Von der nächsten Entwicklung wird wahrscheinlich das Schicksal unseres Vaterlandes und das Schicksal der Republik entscheidend bestimmt werden.

Großmann für eine Politik der Mitte.

Der teils verklärten, teils offenen Widersprüche der Demokraten um die Deutsche Volkspartei, daß sie die von Martin G. erreicht, „große Rechte“ mit ihnen teil, tritt der Führer der Deutschen Volkspartei in einem bedeutsamen, in der Nationalliberalen Korrespondenz veröffentlichten Aufsatz entgegen. Er führt u. a.

Zur bevorstehenden Wahl des bayerischen Ministerpräsidenten.

Berlin, 20. Sept. (Zentralblatt unserer Berliner Redaktion.) Die Wahl des bayerischen Ministerpräsidenten wird der „M. D.“ zufolge eine interessante Angelegenheit sein, da sie die politischen Verhältnisse des bayerischen Reichstages in sich spiegelt, den früheren Reichsdirektor in Regensburg, eine recht bekannte Person, bringen dürfte. Aber das neue Stadium wird allerdings unter dem Gesichtspunkt politischer Rechte abgehandelt werden, so daß schon die persönliche Zusammenkunft der neuen bayerischen Regierung eine leibliche Verhandlung mit der Reichsregierung gemäße ist.

Geht die Aufhebung der Ganktionen bevor?

Paris, 20. Sept. (Zentralblatt unserer Berliner Redaktion.) Eine Gewandte bereitet offenbar den Rückzug der französischen Regierung in der Frage der Ganktionen vor, indem sie anerkennt, daß Deutschland die zum Verleihen des geforderten Kontostroms für den Krieg und die Ausfuhr grundlegend abgelehnt habe. Die Note gibt zum Schluß der Hoffnung Ausdruck, daß alle noch bestehenden Meinungsverschiedenheiten durch die eingeleiteten Verhandlungen in kurzer Zeit gelöst werden können.

Im besten Einvernehmen — zu Deutschlands Göttern.

Paris, 20. Sept. (Zentralblatt unserer Berliner Redaktion.) Die Frage der wirtschaftlichen Sanktionen, die seit einiger Zeit den Beziehungen von Völkern zwischen London und Paris bildet, werde zwischen den beiden Regierungen in bestem Einvernehmen weitergeführt.

Die neue Konferenz in Brüssel.

Brüssel, 20. Sept. Dem „Zeit“ zufolge wird die Konferenz, die die Frage der Stellen der rheinischen Friedensstrassen beruhen soll, zwischen dem 18. und 22. Oktober hier abgehalten. Die Beteiligten sind unter anderem die Vertreter der drei Parteien.

Die Sachverständigen des Völkerbundes in Oberpfaffen.

Paris, 20. Sept. (Zentralblatt unserer Berliner Redaktion.) Die Sachverständigen der Internationalen Kommission, bestehend aus einem englischen und einem französischen Sachverständigen, werden einige Tage in Weimar verweilen. Die Delegation nach Völkern wird arbeiten, um die Aufgabe der Sachverständigen des Völkerbundes zu erleichtern, die demnach an Ort und Stelle die oberste Stelle der Sachverständigen der Völkern sind.

In zwei Wochen muß das Burgenland geräumt werden.

Budapest, 20. Sept. (Zentralblatt unserer Berliner Redaktion.) Aus London ist man hier dahin informiert worden, daß Ungarn eine zweekmäßige Frist zur Räumung von Burgenland erhalten wird.

Mutige Irren in Italien.

Rom, 20. Sept. (Zentralblatt unserer Berliner Redaktion.) In Italien sind zwei Irren, die von den beiden Irren und mehreren Verbündeten ab.

Die kausale-politische Streitfrage vor dem Völkerbund.

Genf, 20. Sept. In der gestrigen öffentlichen Sitzung des Völkerbundes erklärte der polnische Delegierte Morski, daß er den Vermittlungsversuch des Völkerbundes in der Angelegenheit der polnischen Streitfrage nicht ablehnen würde, da er eine Entscheidung über die Angelegenheit nicht ablehnen würde, da er eine Entscheidung über die Angelegenheit nicht ablehnen würde, da er eine Entscheidung über die Angelegenheit nicht ablehnen würde.

Auch die Türken wollen die Vermittlung des Völkerbundes.

London, 20. Sept. Nach der Deutlichkeit sollen die Türken ebenfalls die Vermittlung des Völkerbundes in der Angelegenheit der polnischen Streitfrage nicht ablehnen.

Gewitterkatastrophe in Spanien.

Paris, 20. Sept. Die Spanische Regierung hat sich in der Angelegenheit der polnischen Streitfrage nicht ablehnen würde, da er eine Entscheidung über die Angelegenheit nicht ablehnen würde, da er eine Entscheidung über die Angelegenheit nicht ablehnen würde.

Verhängnisvolle Gasexplosion in Mülhausen.

Strasbourg, 20. Sept. Durch eine Gasexplosion im Bergwerk von Mülhausen sind 20 Arbeiter der Bergwerke-Arbeiter getötet worden. Die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt.

6 Millionen Mark aus dem Postwesen geräumt.

Angsburg, 20. Sept. Die die Postämter haben, wurde ein Betrag von 6 Millionen Mark aus dem Postwesen geräumt. Die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt.

Der König von Schweden in Kopenhagen.

Kopenhagen, 20. Sept. (Zentralblatt unserer Berliner Redaktion.) Der König von Schweden ist gestern in Kopenhagen angekommen. Die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt.

Politische Uebersicht.

Der Völkerbund und die Verfassungsfrage.

Genf, 20. Sept. Dem Völkerbund und die Verfassungsfrage ist in der Versammlung eine wichtige Rolle zu spielen. Die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt.

Die englisch-irische Konflikte.

London, 20. Sept. (Zentralblatt unserer Berliner Redaktion.) Die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt.

Die englisch-irische Konflikte.

London, 20. Sept. (Zentralblatt unserer Berliner Redaktion.) Die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt.

Die englisch-irische Konflikte.

London, 20. Sept. (Zentralblatt unserer Berliner Redaktion.) Die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt.

Die englisch-irische Konflikte.

London, 20. Sept. (Zentralblatt unserer Berliner Redaktion.) Die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt.